

Dozenten der IHK-Lehrgänge im Interview

Ralf Heinle

Wie war Ihr eigener Bildungs- und Berufsweg?

Nach einer Ausbildung zum Industriekaufmann habe ich zunächst die Weiterbildung zum Betriebswirt (VWA) abgeschlossen und daraufhin die Weiterbildungen zum geprüften Bilanzbuchhalter (IHK) und zum Steuerberater absolviert. Weiterbildungen zum Internationalen Bilanzbuchhalter und Certified International Accountant (CINA®) haben letztlich meinen Weg abgerundet.

Was machen Sie heute, welche Position haben Sie jetzt?

Als selbständiger Steuerberater bin ich seit 2011 mit der Betreuung aller steuerlichen Sachverhalte vorwiegend von KMU betraut.

Wie kamen Sie auf Idee zusätzlich als Dozent tätig zu werden?

Wissen ist das einzige Gut, das sich vermehrt, wenn man es teilt. In diesem Sinne ist es mir wichtig, den Teilnehmenden an Weiterbildungskursen gezielt Prüfungswissen zu vermitteln, aber auch möglichst viele konkrete Ansätze für die tägliche Arbeit.

Warum haben Sie sich dabei (wieder) für die vhs stuttgart entschieden?

Als unabhängiger Bildungsträger bietet die vhs stuttgart ein einmaliges, breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten an. Die offenen Strukturen sind ideal, damit Kursteilnehmende und Dozent/innen als "ein Team" zusammenarbeiten können.

Welchen Tipp geben Sie „Ihren“ Kursteilnehmer/innen für den weiteren Berufsweg?

"Der Weg ist das Ziel". Darum sollten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen kontinuierlich in den Lebenslauf eingeplant werden. Absolvent/innen der vhs stuttgart vereinen damit gleichzeitig einen Zugewinn an Berufserfahrung und an Fachkompetenz.

Christina Raith

Wie war Ihr eigener Bildungs- und Berufsweg?

Der war ein ziemlicher Zickzackkurs, von dem ich aber heute profitiere: Lehre zur Bankkauffrau, einige Jahre „lange Bank“, Studium Touristik-BWL, reisefreudige Jahre als Inhaberin eines Reisebüros mit Event-Agentur, Einstieg in die Dozentenlaufbahn im Fach Touristikmanagement und nach einer Familienzeit Umorientierung als Freelancerin für Marketing und Personalmanagement.

Was machen Sie heute, welche Position haben Sie jetzt?

In den letzten Jahren habe ich mich stark auf die Themen Marketing und Personalcoaching konzentriert, meine Kunden sind Firmen und Privatleute aller Couleur. Marketingkonzepte von A – Z und Personalcoaching unterschiedlichster Natur machen meinen Berufsalltag nie langweilig. Deshalb habe ich viel Spaß am Dozentenjob, weil ich mein praxisgestärktes Wissen und auch meine selbstfabrizierten Fehler zum Nutzen anderer gerne kommuniziere.

Wie kamen Sie auf die Idee zusätzlich als Dozentin tätig zu werden?

Als Inhaberin eines Reisebüros mit Event-Agentur habe ich vor vielen Jahren mitbekommen, dass eine private Business-School für Touristik praxiserfahrene Dozenten mit dem Background eines Touristik-Studiums sucht. So schlich ich mich langsam in diese Szene hinein und bin heute neben meiner Beratungstätigkeit in Marketing und Personalmanagement für viele Firmen und Bildungsträger als Dozentin und Coach in diesen beiden Disziplinen tätig.

Warum haben Sie sich dabei für die vhs stuttgart entschieden?

Dafür waren viele emotionale Likes verantwortlich: Die Volkshochschule Stuttgart als Treff und Begegnungsort mit einer extrem hohen Charmerate ohne den geringsten Langweilermalus, die supernetten und professionellen Mitarbeiter/innen dort – vielen Dank für die seit Jahren superkollegiale Zusammenarbeit mit hohem Vertrauensbonus – Affinität zu Werten und Philosophie dieser Bildungsstätte, freundschaftlich verbundene Dozentenkollegen etc.

Welchen Tipp geben Sie „Ihren“ Kursteilnehmer/innen für den weiteren Berufsweg?

Leute, nehmt mit, was Ihr könnt! Das heißt: Ihr habt hier jede Menge Dozent/innen, die wie ich Praxis und Theorie im Zweierpack liefern. Wir kennen die Materie, die wir unterrichten, von Grund auf und wollen dieses Wissen weitergeben. Wir sind keine elitäre Clique, sondern wollen uns auf Augenhöhe mit unseren Lehrgangsteilnehmer/innen bewegen und sie an unserem Wissen partizipieren lassen: interaktiv, diskussionswütig, mit ganz viel Praxisbeispielen und jeder Menge Spaß an der Sache!